



Die Schlauchleitungen werden verlegt.



Die Saugleitung wird gekuppelt.

Wehrmänner legen das Leistungsabzeichen ab

Gute Leistungen bei der Freiwilligen Feuerwehr trotz ungewohnter Hitze

Hackerskofen. (we) Bei der Feuerwehr wurden am Samstag verschiedene Stufen des Leistungsabzeichens abgelegt. Trotz des Wetterwechsels und der ungewohnten Hitze wurden gute Leistungen erzielt.

Kommandant Franz Lammer hatte seine Gruppe antreten lassen. Die Feuerwehrmänner mussten verschiedene Aufgaben lösen. Teilweise war dies als Prüfung des einzelnen Feuerwehrmannes angelegt, aber auch die ganze Gruppe wurde gefordert. So muss der Feuerwehrangehörige natürlich zunächst über individuelles Fachwissen verfügen, das er dann in die Gruppe einbringt und an der ihm zugewiesenen Position anwenden soll. Das Zusammenspiel der Gruppe muss eingeübt werden, um das Gelernte zu festigen und in der Teamarbeit rasch am Unfallort oder am Brandherd helfen zu können. So war es auch in Hackerskofen. Das Team hatte die Ausbil-

dung schon vor Wochen begonnen. Sie waren schon gestandene Feuerwehrmänner, aber für die Prüfung musste eben Fachwissen und Zusammenspiel trainiert werden. Matthias Linhard, Timo Schönfelder und Franz Lammer junior haben wohl im Vorfeld dafür gearbeitet, dass die Löschgruppe dann geschlossen dieses gute Leistungsbild abgab. Franz Lammer senior und Robert Giglberger unterstützten ihre Kameraden als Ergänzter, um die Löschgruppe komplett zu machen. Vielfältige Kenntnisse wurden abgefragt oder mussten gezeigt werden. Von Knoten und Bunden über Erste Hilfe, Maßnahmen am Unfallort, Atemschutz und Einsatz als Löschgruppe waren die Themen breit gestreut. Die Prüfer waren die Kreisbrandmeister Karl Glück, Günther Meier und Ludwig Huber. Im Anschluss an die Prüfung wurde jeweils angesprochen, wo noch kleine Dinge zu beachten sind. So ist es

gerade in unübersichtlichem Gelände wichtig, Meldungen rasch und vollständig zu übermitteln, um In-

formationen weiterzuleiten und der Führung ein richtiges Lagebild zu vermitteln.

Nach der Prüfung trafen sich alle auf dem Grundstück des Vorstands der Feuerwehr, Werner Wetzel. Kreisbrandmeister Günther Meier freute sich über das sehr gute Ergebnis seiner Feuerwehr, ist er doch im Abschnitt vier auch für die Feuerwehr Hackerskofen zuständig. So konnte er Udo Breu, Franz Lammer junior, Timo Schönfelder, Wolfgang Hackl, Thomas Memmer, Matthias Linhard und Hermann Wallner die entsprechenden Abzeichen aushändigen. Bürgermeister Gerald Rost, der mit seinem Stellvertreter Georg Schmidbauer zur Prüfung erschienen war, gratulierte den Wehrmänner und lobte sie für ihren Einsatz für die Allgemeinheit in diesem schwierigen Ehrenamt. Er betonte die gute Zusammenarbeit zwischen den Wehren, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat. Pro Jahr gebe die Gemeinde etwa 30 bis 40 000 Euro für die Feuerwehren aus, um den Schutz der Bevölkerung zu gewährleisten. An der Leistung, die gezeigt wurde, könne man erkennen, dass hier das Geld gut angelegt sei. Schließlich gab es nach getaner Arbeit auch Entspannung. Werner Wetzel hatte wieder für das Wohl der Feuerwehrmänner gesorgt. Frische Getränke und Grillfleisch wurden gerne angenommen und die Strapazen der Übungen und der Prüfung waren bald vergessen.